

Mein Höhepunkt

Bei der Anmeldung für das Dach-Seminar sollten wir dem Schweizer Koordinator, Claudio Consani, schreiben, mit welchen Themen wir uns in der Schweiz und in Deutschland am liebsten auseinandersetzen wollten. Ich habe meine Prioritäten folgend gesetzt: 1) Familie und Jugend, 2) Umgang mit der eigenen Vergangenheit. Mit Bedauern stellte ich jedoch nachher fest, dass das Interesse in der Gruppe an dem zweiten Thema kaum vertreten war und eine Gruppe, die etwas zu diesem Schwerpunkt ausarbeiten konnte, gar nicht entstand. Somit beschäftigte ich mich mit Lone aus Dänemark und Jeanne aus Madagaskar mit Familien- und Jugendproblemen. Als sich in Österreich erwies, dass Andrea Stangl, unsere österreichische Expertin, auf den Umgang der Österreicher mit eigener Vergangenheit in einem Vortrag eingehen sollte, war ich echt gespannt, was jetzt auf mich zukommt. Und dieser zweiteilige Vortrag war für mich der Höhepunkt! Wir gingen dabei zusammen mit Andrea ihren persönlichen Weg durch die Geschichte ihrer Familie und ihrer Landsleute und schauten mit „neue Augen“ auf die früheren und aktuellen Entwicklungen hierzu. Es war höchst spannend, es war höchst überzeugend, es war höchst belehrend. Wir diskutierten noch lange nach dem Vortrag über seine Wahrnehmung untereinander und darüber, wie wir mit der Vergangenheit in unseren Ländern umgehen. Liebe Andrea, ich danke dir dafür.